

rechtsschutzes auf wesentlich derselben Grundlage gewährt wie den Bürgern jenes Landes, —

erkläre Ich, Theodore Roosevelt, Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, nun infolgedessen und proklamiere, daß die erste der im Artikel 13 des Gesetzes vom 3. März 1891 spezifizierten Bedingungen in Beziehung auf die Untertanen Norwegens erfüllt ist.

* Kongresse in Lüttich. — Zu den zahlreichen Kongressen, die das Jubiläumsjahr 1905 nach Belgien einberufen und denen fast ausnahmslos die Ausstellungstadt Lüttich Gastfreundschaft gewährt hat, sind noch die beiden folgenden zu verzeichnen, die auch das Interesse des Buchhändlers beanspruchen können:

1. Der «Congrès international pour la reproduction des Manuscrits, des Monnaies et des Sceaux». Die Frage der Vervielfältigung wertvoller Dokumente ist namentlich seit dem großen Turiner Bibliotheksbrand «brennender» als je geworden, was übrigens die große internationale Beteiligung an diesem Kongreß zur Genüge beweist, der als erster seiner Art von der belgischen Regierung patroniert wurde. Der Kongreß fand in den Tagen vom 21.—23. August im «Palais Provincial» in Lüttich statt. Präsident des belgischen Organisationskomitees war G. Kurth, der bekannte Historiker an der Lütticher Universität, General-Sekretär der gelehrte Vollandist Pater van den Gheyn, Konservator der Manuskripte an der königlichen Bibliothek zu Brüssel. Etwa siebzig Bibliothekare, Archivare und Gelehrte aus Belgien, Frankreich, Deutschland, England, Holland, Amerika u. a. nahmen an den Beratungen teil. Folgende Gegenstände wurden besprochen:

Die früheren Versuche eines internationalen Zusammengehens zum Zweck der Vervielfältigung der Manuskripte (P. Bergmans, Unterbibliothekar an der Genter Universitäts-Bibliothek). — Gegenwärtiger Stand der Veröffentlichung von Faksimiles von Urkunden und andern Archiddokumenten (M. Prou, Professor an der Ecole Nationale des Chartes zu Paris). — Der Nutzen der photographischen Reproduktionen mit Rücksicht auf die amtliche Abgabe von Archiddokumenten (D. van de Casteele, Staatsarchivar in Lüttich). — Vervielfältigung der Manuskripte der belgischen Bibliotheken (R. P. van den Gheyn in Brüssel). — Die portugiesische Gesetzgebung über die Reproduktion von Manuskripten (Xavier da Cunha, Direktor der Nationalbibliothek in Lissabon). — Die Verfahren für Reproduktion von Siegeln (A. Gaillard, Direktor des Staatsarchivs in Brüssel). — Die Reproduktion von Münzen (F. Alvin, Konservator des Münzkabinetts an der königlichen Bibliothek in Brüssel). — Untersuchung über die für Photolithographie, Photogravüre und Phototypie geeigneten Papiersorten (M. L. Hoest, Ingenieur). — Organisation eines internationalen Bureaus für den Austausch von Reproduktionen (Ch. Sury, Universitäts-Bibliothekekar in Brüssel). — Organisation eines internationalen Bureaus für die Reproduktion von Manuskripten vom amerikanischen Standpunkt aus (Ch. Mills Gayley, Universitäts-Professor in Kalifornien). — Gegenwärtiger Stand der Publikation von Manuskript-Faksimiles (A. Bayot, Assistent an der königlichen Bibliothek in Brüssel). — Die Sammlung von Siegel-Abgüssen der Ecole nationale des Chartes zu Paris (S. Stein, Professor an der «Ecole nationale» . . .). — Schaffung eines belgischen paläographischen Atlas (S. Pirenne, Universitäts-Professor in Gent). — Prüfung der besten und billigsten technischen Reproduktionsverfahren (L. Stainier, Assistent an der königlichen Bibliothek in Brüssel). — Eine photographische Methode für Projektionsbilder zu Unterrichtszwecken (P. Francotte, Universitäts-Professor in Brüssel). — Organisation eines Reproduktionsverfahrens in den großen öffentlichen Bibliotheken (P. Van den Ven, Athen). — Mittel zum Photographieren der durch Feuer und Wasser beschädigten Dokumente (Reiß, Universitäts-Professor in Lausanne).

Die vorstehend angegebenen Berichte und die anschließenden Erörterungen werden in Kürze im Buchhandel erscheinen (Verlag von Misch & Thron, Brüssel).

2. Der (ebenfalls unter dem Protektorat der belgischen Regierung stehende) Congrès international de la propriété littéraire et artistique wird in den Tagen vom 18. bis 23. September in Lüttich, Brüssel und Antwerpen tagen. Das Programm verzeichnet zahlreiche Festlichkeiten, Ausflüge, Empfang auf dem Lütticher

Stadthaus, Theatervorstellung, Ausstellungsbesuche in den drei Städten u. a. Auf der Tagesordnung stehen folgende zur Besprechung gelangende Fragen:

Über den gesetzwidrigen Charakter der vom Autor eines Werks nicht erlaubten musikalischen, literarischen und dramatischen Auführungen (Berichterstatter: die Herren de Vorchgrave, Castori, Osterrieth). — Praktische Mittel zu erfolgreicher Unterdrückung des Nachdrucks literarischer, musikalischer und Kunstwerke, besonders in England und Italien, und Mittel zur Verhinderung des Verkaufs derartiger Nachdrucke (Berichterstatter: die Herren Harmand, Poinard, Iselin, Clausetti). — Der Verlagsvertrag mit Bezug auf Kunstwerke. Bericht über die Arbeiten der auf dem Weimarer Kongreß eingesetzten französischen Kommission. — Das Vervielfältigungsrecht der in den Museen ausgestellten Kunstwerke (Berichterstatter: die Herren Auquier und Grandigneau). — Schutz der Denkmäler und Landschaften (Berichterstatter: die Herren Saintenoy, Lucas und de Clermont). — Beziehungen zwischen künstlerischem und industriellem Besitzrecht, mit besondrer Berücksichtigung von Zeichnung, Modell und Photographie. (Berichterstatter: Herr Tallefer.) — Mittel und Wege zur Erreichung des Beitritts der Niederlande zur Berner Konvention (Berichterstatter: Herr Vandeveld.) — Jahresübersicht auf dem Gebiet des literarischen und künstlerischen Eigentums mit Bezug auf Diplomatie, Gesetzgebung und Rechtspflege:

1. Neue Gesetze und Gerichtsentscheidungen. (Herr Röhliberger.) 2. Übereinkünfte und Entwürfe internationaler Übereinkünfte. (Herr Darras.) 3. Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika. (Herr Osterrieth.) 4. Die internationalen Übereinkünfte und die Landesgesetze. (Herr Bauwermans.) — Revision der Berner Konvention.

Der «Cercle belge de la librairie» nimmt offiziell an den Beratungen des Kongresses teil und hat die Buchhändler A. Cornelis-Debègue, H. Lamertin und E. Vanderveld mit den Obliegenheiten des Organisations- und Empfangskomitees in Brüssel betraut. Der Beitrag zum Kongreß beträgt 20 Franken und berechtigt zum freien Besuch der Lütticher Weltausstellung sowie zum Empfang sämtlicher vom Kongreß ausgegebenen Schriftstücke.

Neue Bücher, Kataloge u. a. für Buchhändler.

Systematisches Verlagsverzeichnis von Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin. 8°. 48 S. in Umschlag. Mit Illustrationsproben und Autorenporträts.

Verzeichnis von empfehlenswerten Lehr- und Handbüchern für Gewerbe und Industrie, Maschinen-Bau- und Ingenieurkunde, von A. Hartleben in Wien. 1906—1907. 8°. 120 S.

Niedersachsen in Wort und Bild. Geschichte, Volkskunde, Literatur, Mundarten, Ansichten und Karten. — Antiqu.-Katalog No. 14 von E. von Masars in Bremen. 8°. 32 S. 799 Nrn.

Afrika. Land und Leute. Naturgeschichte. Jagd und Sport. — Antiqu.-Katalog von I. Taussig in Prag. 8°. 22 S. 479 Nrn.

Personalnachrichten.

* Ordensverleihung. — Herr Geheimer Kommerzienrat August Bagel in Düsseldorf ist von Seiner Majestät dem König und Kaiser durch Verleihung des Roten Adlerordens 4. Klasse ausgezeichnet worden.

(Sprechsaal.)

Ein neuer »Kollege« !

Ein wissenschaftlicher Verlag in Berlin erhielt, wie der Redaktion d. Bl. mitgeteilt wird, dieser Tage eine Karte folgenden Inhalts:

»Vielen Wünschen meiner zahlreichen Kundschaft entsprechend, habe ich zu meinem Geschäft noch eine Abteilung für Buchhandel errichtet. Da auch Interessenten für Ihre Zeitschrift hier sind, ersuche ich Sie, mir mehrere, aber wegen besserer Orientierung des Inhaltes verschiedene Probenummern, gut verpackt, zu senden. Abonnenten werde schon besorgen.

Hochachtungsvoll

X. Y., Schneidergeschäft, Gutlager und Buchhandlung.»

Die Zeitschrift, um die es sich handelt, ist eine archivalische, streng wissenschaftliche.